



Sarina Pils



Rotenburg
Manfred Radtke

Pressemitteilung

Rinderaufzuchtstall Buchholz: Umweltverbände enttäuscht über Visselhöveder Entscheidung

Die Enttäuschung der Umweltverbände NABU und BUND über die Entscheidung der Stadt Visselhövede ist groß. Grund ist die kürzlich erteilte Zustimmung zum Bau eines Rinderaufzuchtstalls in Buchholz.

Sarina Pils vom NABU: „Uns verwundert sehr, dass der Verwaltungsausschuss bereits zum jetzigen Zeitpunkt dem Bauvorhaben zugestimmt hat. Uns ist bekannt, dass noch nicht alle Unterlagen vorliegen, um die Auswirkungen beurteilen zu können und finden daher das Vorgehen der Stadt höchst ungewöhnlich.“

NABU und BUND weisen darauf hin, dass die Zweimonatsfrist für die Erteilung des Einvernehmens durch eine Gemeinde erst ab dem Zeitpunkt läuft, zu dem sämtliche Unterlagen vorliegen, die zur Beurteilung eines Bauvorhabens benötigt werden. Das Fehlen muss sie natürlich beim Landkreis anmahnen, was offensichtlich nicht geschehen ist.

Der geplante Rinderaufzuchtstall wird nicht nur erhebliche Konsequenzen für die übrigen Landwirte und damit für die soziale Struktur in Buchholz haben. Es sind insbesondere negative Auswirkungen auf Natur- und Umwelt, Luft, Wasser, Boden, Tierschutz, Gesundheit der Bevölkerung, Geräusch- und Geruchsbelästigungen und ein erhöhtes Verkehrsaufkommen zu erwarten.

Manfred Radtke vom BUND: „Es ist sehr bedauerlich, dass die Gemeinde hier vorschnell gehandelt hat, statt sämtliche Möglichkeiten zur Verhinderung des Bauvorhabens zu prüfen. Es ist sicher schwierig, gegen ein grundsätzlich privilegiertes Vorhaben vorzugehen. Die eigene Planungshoheit aber schon vor der Kenntnisnahme aller Fakten aufzugeben lässt vermuten, dass der im Vorfeld der Entscheidung geäußerte Widerstand nur halbherzig war.“